



Nur Sieger bei der Sternwanderung

Bericht: Dirk Otter

2017 hatte der Ortsrat Klein Lengden die erste Sternwanderung ausgerichtet. Heimatpfleger Alte-Grevé hatt damals die sehr schöne Idee, dass verschiedene Ortschaften alleine wandern, dabei Aufgaben erfüllen und zusammen ein gemeinsames Ziel ansteuern; daher der Name „Sternwanderung“. 2017 waren Benniehausen, Diemarden, Groß Lengden und Klein Langden beteiligt.

Ich war von dieser Veranstaltung und Idee so begeistert, dass wir uns spontan für die Ausrichtung 2018 ausgesprochen hatten.

In diesem Jahr konnte Diemaden an der „Sternwanderung 2.0.“ im August am Feuerwehrhaus in Benniehausen nicht teilnehmen, dafür waren vereinzelte begeisterte „Sternwanderer“ aus Wöllmarshausen dabei. Eine der Aufgaben bestand darin, bestimmte Dinge zu sammeln. Die schwierigste Aufgabe war dabei, dass für den Transport ein Körbchen gebastelt werden sollte. Anfangs dachte ich, das schaffen wir nie, aber als ich nach der Wanderung all die wunderschönen Ergebnisse und Ideen gesehen hatte, war ich sprachlos. Alle hatten die

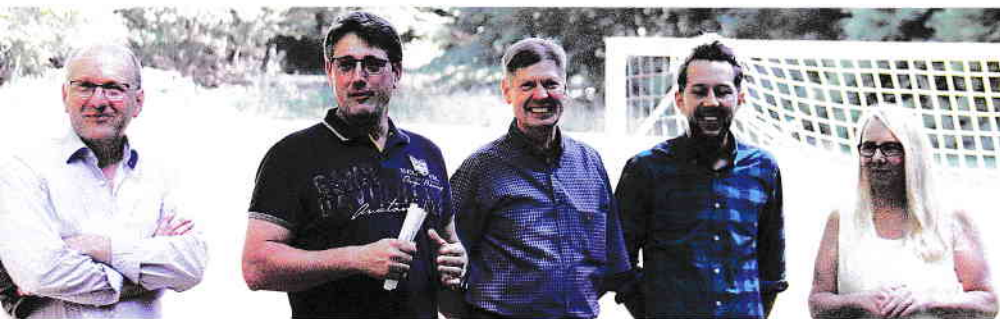
Aufgaben mit Bravour gelöst. Nachdem wir dann alle um 12 Uhr im Ziel bei schönstem Sonnenschein angekommen waren und sich alle mit Produkten der Region gestärkt hatten, folgte die Siegerehrung. Da alle Wanderer die Aufgaben gelöst hatten, wurden nur Este Plätze symbolisch vergeben.

Das Schönste ist für mich an dieser Veranstaltung, dass man andere Menschen aus anderen Dörfern kennenlernen kann oder bekannte Gesichter einfach mal wiedersieht und sich dabei angeregt unterhalten kann. Auch Ideen können so ausgetauscht werden, damit „Räder“ nicht immer wieder neu erfunden werden müssen.

Eine große Freude war für mich, dass Groß Lenden sich bereit erklärt hat, 2019 die Sternwanderung auszurichten. Ich hoffe, dass wir dann wieder mit allen vier Orten aus 2017 und den „Sternwanderern“ aus Wöllmarshausen rechnen können.

Meiner Meinung nach ist es besonders wichtig, über die Ortsgrenzen hinweg Kontakte zu schließen und so wie anderswo schon geschehen, auch gemeinsame Interessen wie beispielsweise in Vereinen zu erhalten und das schöne Dorfleben sich dadurch zu bewahren ●

Lecker: Das Buffet (rechts) beim gut besuchten Bürgerfrühstück in Benniehausen (links.)



Zufrieden wäre die Untertreibung des Jahres. Begeisterte Sternwanderer (von links) Detlef Buhr (Ortsbürgermeister Groß Lengden), Dirk Otter (Ortsbürgermeister Benniehausen), Klaus-Werner Hanelt (Ortsbürgermeister Klein Lengden), Arne Traupe und Heike Sauerland (Ortaratsmitglieder aus Benniehausen.)

Beim Bürgerfrühstück bogen sich die Tische

„Ein lebendiges Dorf braucht Möglichkeiten, dass die Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, um Probleme und Nöte zu erörtern oder einfach nur ein Gespräch in angenehmer Atmosphäre zu führen“, sagt Ortsbürgermeister Dirk Otter. Und genau dies war Ende Oktober beim zweiten „Bürgerfrühstück 2.0“ im Feuerwehrhaus in Benniehausen der Fall. Und wie!

Christian Rasch, Axel Morgenroth und Arne Traupe hatten ein mehr als reichhaltiges Buffet auf den Tisch gestellt. Otter: „Es war für jeden etwas dabei und auch Rührei mit Schinken wurde vor Ort zubereitet.“ Für den Ortsrat eine klare Sache: Solche Treffen fördern den Zusammenhalt und sind wichtig besonders für ältere Mitbürger. Daher ist die Devise in Benniehausen beschlossene Sache: Wird fortgesetzt.

